

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratskeller des Rathauses Kirchberg vom 06. Juli 2023**

---

**A n w e s e n d:**

Unter dem Vorsitz  
von Stadtbürgermeister Werner Wöllstein

Manfred Kahl	1. Beigeordneter
Andreas Benke	2. Beigeordneter
Katharina Monteith	3. Beigeordnete
Hans-Dieter Aßmann	Ratsmitglied
Hans-Peter Kemmer	Ratsmitglied
Linda Kemmer	Ratsmitglied (ab TOP 2)
Ernst-Ludwig Klein	Ratsmitglied
Johannes Elter	Ratsmitglied
Roberto Iannitelli	Ratsmitglied
Christian Lauer	Ratsmitglied
Eric Müller	Ratsmitglied
Udo Schreiber	Ratsmitglied (ab TOP 3)
Angelika Schwaab	Ratsmitglied
Jürgen Tappe	Ratsmitglied (ab TOP 2)
Dr. Jochen Wagner	Ratsmitglied (ab TOP 3)
Axel Weirich	Ratsmitglied
Dr. Rudolf Windolph	Ratsmitglied
Harald Wüllenweber	Ratsmitglied

**Es fehlte(n):**

David Sindhu	Ratsmitglied
Guido Weber	Ratsmitglied
Peter Weber	Ratsmitglied
Sascha Wieß	Ratsmitglied

**Ferner anwesend:**

**Von der Verwaltung anwesend:**

Verwaltungs- u. Betriebswirtin (VWA) als Schriftführerin

**Beginn: 18.39 Uhr**

**Ende: 19.24 Uhr**

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Stadtrat ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Der Vorsitzende trug Gründe vor den TOP 3 „Aufhebung der Ausschreibung und Neuausschreibung der Straßenbeleuchtung für das Wohnbaugebiet „Vorderer Wolf“ noch wegen Dringlichkeit mit aufzunehmen. Der bisherige TOP 3 „Verschiedenes“ würde dann TOP 4. Der Aufnahme des TOP 3 „neu“ wurde einstimmig zugestimmt.

**TOP 1: Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.06.2023**

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 15. Juni 2023 wurden keine Einwendungen erhoben.

**TOP 2: Auftragsvergabe zur Erschließung des „Industriegebietes II B50/B421 - Maschinentechnische Ausrüstung – Abwassermesseinrichtung**

Das Abwasser des „Industriegebiets II B 50 / B 421“ wird entsprechend der Planung des Ing.Büros Jakoby & Schreiner getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser abgeleitet. Für geplante die Ableitung des Schmutzwassers aus dem Industriegebiet II zur Kläranlage Ravengiersburg des Abwasserzweckverbands Simmern wurde zur Vermeidung eines sonst wesentlich teureren Sammlerneubaus der Anschluss des Industriegebietes II an die bisherige Betriebsentwässerungsleitung der RHE und die Übernahme dieser Leitungen zum Restbuchwert durch die Verbandsgemeindewerke Kirchberg und den Abwasserzweckverband Simmern bei Erstattung der Kosten durch die Stadt Kirchberg vereinbart. Der Stadtrat hat der dazu erstellten Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung zur Schmutzwassererschließung des Industriegebietes II in der öffentlichen Sitzung vom 30.08.2022 zugestimmt.

Entsprechend der Planung wird zur künftigen Messung der Einleitmengen eine neue Messeinrichtung (Durchflussmengenmessung) zur möglichen Zuordnung des Abwassers aus dem Industriegebiet bzw. der RHE im Abgang zum Verbindungssammler erforderlich.

Sowohl die Gestehungskosten der Leitung als auch der erforderliche Neubau einer Messeinrichtung gehören zu den förderfähigen Erschließungskosten für das „Industriegebiet II B 50 / B 421“

Da die Abwassermesseinrichtung in der am 23.02.2023 vom Stadtrat beschlossenen Vergabe der Bauleistungen zur inneren Erschließung der Straßen, Tiefbau sowie Wasser- und Abwasserleitungen nicht enthalten war, wurde diese nun auf der Grundlage der Planung und des erstellten Leistungsverzeichnisses des beauftragten Ing. Büro Jakoby & Schreiner, Kirchberg, durch die zentrale Vergabestelle der Verbandsgemeinde Kirchberg öffentlich ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 29.06.2023 ging rechtzeitig ein Angebot ein. Die Formalprüfung erfolgte durch die zentrale Vergabestelle.

Die vom Ing.Büro Jakoby & Schreiner am 03.07.2023 nachgeprüfte und nachgerechnete Angebotssumme lautet wie folgt:

Nr.	Bieter	Angebotssumme	Angebotssumme	%
		geprüft netto	geprüft brutto	
1	HST Systemtechnik GmbH Co. KG, Heinrichsthaler Str. 8, 59872 Meschede	94.490,74 €	112.443,98 €	100,00%
2	Kostenvoranschlag Jakoby & Schreiner	105.850,00 €	125.961,50 €	112,02%

Die angebotenen Materialien und Baustoffe entsprechen den Qualitätsvorgaben der Ausschreibung.

Die Firma HST Systemtechnik GmbH Co. KG, Heinrichthaler Str. 8, 59872 Meschede, ist Mindestfordernde mit einer Angebotssumme in Höhe von 112.443,98 € brutto. Sie hat ein gegenüber dem Kostenvoranschlag um 12,02 % günstigeres Angebot abgegeben.

Die Zahlung der Abwassermesseinrichtung durch die Stadt Kirchberg wurde in Frage gestellt, da angeblich auch von anderen Verursachern Abwässer eingeleitet werden. Sabine Bonn erläuterte, dass die Kosten hierfür auch bereits im Zuschussantrag enthalten sind. Darüber hinaus habe die Stadt Kirchberg einen Erschließungsvertrag für Wasser und Abwasser mit den Verbandsgemeindewerken im vergangenen Jahr beschlossen. Dieser sieht vor, dass die Stadt Kirchberg die Erschließung des Industriegebietes II B50/B421 hinsichtlich Wasser und Abwasser für die VG-Werke übernimmt.

Sollte die Vergabe nicht erfolgen, so macht Sabine Bonn darauf aufmerksam, dass dann die Baustelle zum Stillstand kommen kann und die Fertigstellung der Erschließung bis Mitte September 2023 gefährdet ist. Da der Zuschuss bis Mitte September 2023 abgerechnet sein muss, könnte dies nicht gewährleistet werden, so dass ca. 3,5 Mio € auf dem Spiel stehen.

Hans-Jürgen Dietrich konnte mittels Telefonzuschaltung die Bedenken ausräumen und erläuterte die Notwendigkeit der Maßnahme.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für die Maschinentechnische Ausrüstung – Abwassermesseinrichtung - zur Erschließung des „Industriegebiets II B 50 / B 421“ an die nach öffentlicher Ausschreibung günstigste Bieterin Firma HST Systemtechnik GmbH Co. KG, Heinrichthaler Str. 8, 59872 Meschede zur nachgeprüften und nachgerechneten Angebotssumme in Höhe von 112.443,98 € brutto zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **TOP 3:       Aufhebung der Ausschreibung und Neuausschreibung der Straßenbeleuchtung für das Wohnbaugebiet „Vorderer Wolf“**

Entsprechend dem Beschluss des Bauausschusses in der Sitzung vom 07.04.2022 wurden für das Wohnbaugebiet „Vorderer Wolf“ Straßenaufsatzleuchten mit LED durch das beauftragte Planungsbüro Jakoby + Schreiner, 55481 Kirchberg zur Ausschreibung vorbereitet und anschließend durch die zentrale Vergabestelle der Verbandsgemeinde Kirchberg ausgeschrieben. Die optische Gestaltung und die Form, sowie die technischen Spezifikationen wurden im Leistungsverzeichnis mit einem Foto als Musterbeispiel des Lampenkopfes zur Verfügung gestellt. Zum Submissionstermin über die elektronische Vergabepattform „Subreport“ gingen rechtzeitig zwei Angebote ein. Die inhaltliche und formale Prüfung des Angebotes, sowie die Bieterreignung erfolgten durch die zentrale Vergabestelle der Verbandsgemeinde Kirchberg. Die rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung des Angebotes wurde durch das von der Stadt Kirchberg beauftragten Ingenieurbüro Jakoby + Schreiner durchgeführt.

Ein Bieter hat im Rahmen dieser Ausschreibung statt einer Aufsatzleuchte eine LED-Pilzleuchte angeboten. Die Gestaltung der Leuchte weicht deutlich vom Musterbeispiel ab. Die weiterhin enthaltenen Materialien des Hauptangebotes entsprachen den Qualitätsvorgaben der Ausschreibung. Das Angebot war hierdurch zwar deutlich günstiger, allerdings ist festzustellen, dass die Wahl des Leuchtentyps offensichtlich entscheidend für die Preisbildung der Gesamtangebotssumme war. Die Pilzleuchte entspricht in Form und Gestaltung nicht der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leuchte. Zusätzlich ergibt sich ein offensichtlich erheblicher Preisvorteil durch die Wahl der angebotenen Leuchte gegenüber der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Aufsatzleuchte. Aufgrund der Begebenheiten war festzustellen, dass das angebotene Angebot mit dem Leuchtentyp der Pilzleuchte nicht vergleichbar mit dem Leistungsverzeichnis und dem weiteren Angebot ist. Das Angebot war daher laut Ingenieurbüro Jakoby + Schreiner von der Wertung auszuschließen.

Nach Auswertung des Leistungsverzeichnisses lag das einzige zu wertende Angebot und damit der niedrigste Angebotspreis bei 95.185,72 €.

**Der Vergabevorschlag, die Straßenbeleuchtung für das Neubaugebiet Vorderer Wolf zu dem Angebotspreis von 95.185,72 € an die Firma Elektro Franzen, Nachf. Arnold & Berg GmbH, Simmerner Straße 24, 55481 Kirchberg zu vergeben, wurde allerdings vom Stadtrat am 15.06.2023 einstimmig abgelehnt. Vielmehr verwies der Stadtrat die Angelegenheit zurück an den Bauausschuss, um zu klären, ob es bei dem ausgeschriebenen Leuchtentyp „Lissabon“ bleibt oder ob andere Modelle ausgeschrieben werden sollen.**

Das Ing.Büro Jakoby & Schreiner hat daraufhin mit Schreiben vom 19.06.2023 mitgeteilt, dass es aufgrund der Verzögerung durch die nicht beauftragte Vergabe der Leuchten im Zuge des Straßenbaus zu Behinderungen bzw. Verzögerungen und damit verbundenen Mehrkosten kommen kann.

**Der Bauausschuss der Stadt Kirchberg hat hierüber am 29.06.2023 getagt. Nach eingehender Erörterung und Diskussion hat der Bauausschuss dem Stadtrat einstimmig empfohlen, die Ausschreibung aufzuheben und anstelle der Leuchte „Lissabon“ die in der Sitzung vorgestellten Modelle „Schuch Leuchte LED“ und „Trilux LED-Leuchte“ mit Dimm- und Abschaltfunktion sowie verzinkte Masten mit Zulageposition „Nasslackierung“ auszuschreiben. Die Art der Ausschreibung (öffentlich oder beschränkt) soll vor der Stadtratssitzung abgeklärt werden.**

Die Aufhebung der ersten Ausschreibung ist noch formal vom Stadtrat zu beschließen.

Die vom Bauausschuss gewünschte alternative Ausschreibung mehrerer Leuchtentypen und -formen widerspricht dem Grundsatz der Bestimmtheit der Ausschreibung, d.h. der Stadtrat muss sich für eine näher definierte Leuchte mit LED unter Angabe der optischen Gestaltung und der Form, sowie der technischen Spezifikationen entscheiden, wobei im Leistungsverzeichnis mit einem Foto als Musterbeispiel des Lampenkopfes zur Verfügung gestellt werden kann. Im Angebot wird dann von den Bietern eine Fabrikatsangabe angefordert.

Aufgrund der voraussichtlichen Auftragssumme ist eine sowohl beschränkte als auch öffentliche Ausschreibung möglich. Bei beschränkter Ausschreibung sollten die beiden Firmen, die bei der ersten Ausschreibung Angebote abgegeben haben, auf jeden Fall wieder beteiligt werden.

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Bauausschuss sich für 2 Lampentypen entschieden habe, dabei sei als Favorit der TYP „Trilux LED-Leuchte“ hervorgegangen. Das Modell „Schuch Leuchte LED“ soll als Nebenangebot mit ausgeschrieben werden.

Ratsmitglied Ernst-Ludwig Klein teilte mit, dass er bezüglich den verzinkten Masten Recherchen angestellt habe. Bei verzinkten Masten werde stets empfohlen, dass man im unteren Bereich Gummimatten installiert, damit der Urin der Hunde nicht zu Korrosion führt.

Daher sollte bei der Ausschreibung die Gummimatten sowie die „Nasslackierung“ optional mit ausgeschrieben werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, die erste Ausschreibung der Straßenbeleuchtung für das Wohnbaugebiet „Vorderer Wolf“ aufzuheben. Anstelle der zunächst produktneutral ausgeschrieben Leuchte (wie der Typ „Lissabon“) soll von den in der Sitzung des Bauausschusses am 29.06.2023 favorisierten Modellen das Modell wie Trilux LED-Leuchte (Hersteller- und Typangabe) als Leuchte LED mit Dimm- und Abschaltfunktion produktneutral ausgeschrieben werden. Die Leuchte „Schuch Leuchte LED“ soll als Nebenangebot mit ausgeschrieben werden. Ebenfalls sollen die Gummimatten und die „Nasslackierung“ optional mit ausgeschrieben werden.

Das Ingenieurbüro Jakoby & Schreiner, Kirchberg, wird mit der Erstellung entsprechend geänderter Ausschreibungsunterlagen beauftragt. Die erneute Ausschreibung erfolgt über die Zentrale Vergabestelle der Verbandsgemeinde Kirchberg.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Die Ausschreibung soll beschränkt erfolgen.

### **Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen**

Ratsmitglied Christian Lauer nahm gem. § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Er hatte sich in den Zuhörerraum begeben.

### **TOP 4: Mitteilungen, Anfragen, Wünsche, Anregungen**

- Ratsmitglied Dr. Windolph fragte bezüglich der Müllablagerungen in der Metzenhausener Straße nach. Der Vorsitzende teilte mit, dass man ein Schild aufstellen wird, dies wird von ihm in Auftrag gegeben. Das Ordnungsamt würde ebenfalls dort öfters vorbeifahren. Man verständigte sich darauf, dass auch noch mit Flatterband abgesperrt werden soll.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

---

Werner Wöllstein  
Stadtbürgermeister

---

Sabine Bonn  
Schriftführerin